

TC Orca Ludwigshafen e.V.



[Home](#) **TC Orca Motorradtour 2006**

[Allgemein](#)

[Aktivitäten](#)

[Archiv](#)

[Ausbildung](#)

[Vorstand](#)

[Training](#)

[Links](#)



Wir schreiben das Jahr 2006 und es steht die 8. Motorradtour an. Nachdem im letzten Jahr die Anfahrsstrecke nach Österreich „Zell am See“ zu weit war - sollte es dieses Jahr ins Elsaß gehen - das gute liegt doch so nah - nämlich direkt vor der Haustüre. Die Anmeldungen kamen erst sehr verhalten und letztendlich setzten sich 6 Motorräder (ohne Sozia's) und ein Cabrio in Bewegung. Ich selbst stieg mit geteilten Gefühlen von Sozia auf Selbstfahrer um.

Die Definition von Erfahrung lautet: Die Summe aller gemachten Fehler im Leben. Also blieb diesmal ein Teil des Proviants direkt am Mann oder Frau. Um 9.30 Uhr setzte sich dann ein Tross Motorräder von Mutterstadt aus in Bewegung.

Der erste Halt sollte sein Schweigen am Deutschen Weintor. Dort wollten sich noch 3 weitere Motorräder zu uns gesellen. So wie im letzten Jahr standen wieder 7 Sonnen am Himmel. Zum größten Teil kannte sich die Gruppe und nach einer kurzen Vorstellung ging es dann weiter. Unser nächstes Ziel hieß „Picknick-Pause“ also auf keinen Fall das Proviantfahrzeug aus dem Augen verlieren...

Auf dem Weg Richtung Arzviller musste es dann sein - Miiddag!!! Nach unserem Proviant zu urteilen - war ein längerer Urlaub als 4 Tage geplant. Gut gesättigt und mit sehr viel Wärme ging es dann weiter. Ehe wir uns versahen war Kultur angesagt Arzviller - Schrägaufzug als Schiffshebewerk! Zu unserem Glück waren auch gerade Schiffe unterwegs. Die einen von oben nach unten und umgekehrt.

Und wieder ging es weiter Richtung Unterkunft - die Sonne gab alles - hoffentlich versagt das Deo nicht. Bis zu diesem Zeitpunkt sah es nicht nach Regen aus, auch dies sollte uns nicht erspart bleiben.



(wohin...rechts oder links?)

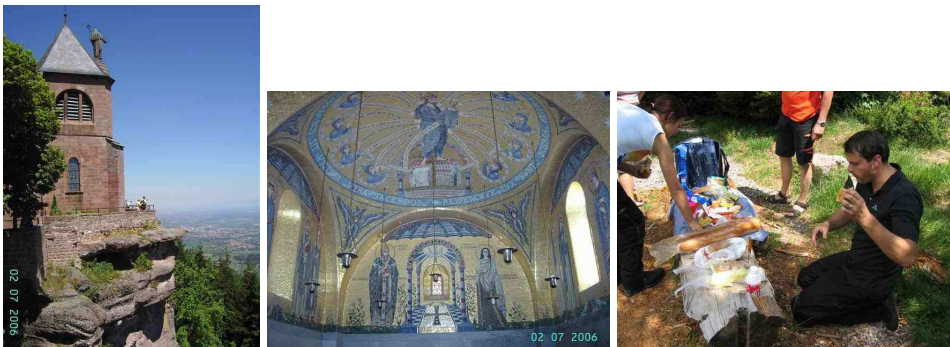
Nach einer leichten Irrfahrt (es gibt aber auch kleine Gassen im Elsaß, das selbst die Navi mit Namen „Verona“ den Weg nicht richtig fand) kamen wir spät, müd und innerlich vertrocknet in Breitenbach bei Munster an. Also runter von den Motorrädern, rein ins Hotel, dann in die Zimmer, uff. Hier war die Zeit stehen geblieben, man hätte es auch Museum nennen können, aber gemütlich war es trotzdem. Als Ausgleich gab es aber die typisch elsässisch gute Küche.

Nach einem französischem Frühstück (übersichtliche Teller) ging es dann am Freitag morgen frohen Mutes los zum ewigen Kurvenfahren. Wieder gab die Sonne alles. Nach einem ausgiebigen Mittagessen (Imbiß konnte man es nicht nennen) aus unserem Proviantfahrzeug ging es langsam wieder Richtung Unterkunft. Die Fußballweltmeisterschaft lässt grüßen. Abends sollten die Deutschen spielen und der Hotelchef hatte im Pavillon einen Fernseher aufgestellt. Am Abend mussten wir dann noch den flüssigen Proviant reduzieren - eines unserer kleinsten Übel.

Auch am Samstag morgen sollte das Frühstück nicht üppiger ausfallen. Aber nach dem guten Abendessen war das auch nicht weiter schlimm. Also wieder auf die Motorräder und los. Oder doch nicht - das Proviantfahrzeug musste mit Baguette's gefüllt werden. Aber jetzt - eine Kurve jagte die nächste. Für kurze Zeit meinte man auf dem Hockenheimring zu sein. Aber dann war ein See in Sicht, schnell waren die Motorräder abgestellt und der ein oder andere Verschwand in den Fluten. Die Sonne gab wieder alles. Nach der Abkühlung ging es heim Richtung „Museum“. Auch dieser Abend stand unter dem Motto „Fußballweltmeisterschaft“. Frankreich - Brasilien.

So schnell vergeht die Zeit, es ist Sonntag morgen und die Motorräder stehen gepackt im Hof - aufiiiiittttttzzzeennnn! Und wieder eine Kurve nach der anderen. Wir machten Rast am Kloster Mont St. Odilie. Die Mönche hatten es uns nicht so sehr angetan, sondern eher ein schattiges Plätzchen, um unseren restlichen Proviant zu vernichten. Die Sonne gab wieder alles. Die Aussicht vom Kloster aus war gigantisch, wenn der Weg heim nicht mehr so weit wäre. Aber auch dies haben wir geschafft und sind nach ca. 1700 km wohlbehalten und um ein paar Kurven reicher wieder in Mutterstadt angekommen. Schön war's. Bis zum nächsten Jahr.

Gruß, euere ehemalige Sozia.



Alle Rechte vorbehalten, All rights reserved. Copyright 2004 by TC Orca.

[Impressum & Disclaimer](#)